

## So gelingt die „Expedition in die Biodiversität“

### Neuer Leitfaden für die Bildungsarbeit von Landwirten und Lehrkräften

*(Berlin, 17. März 2021)* **Das steigende Interesse junger Menschen an Umweltthemen greift jetzt ein Leitfaden zur Biodiversität auf, der in Zusammenarbeit vom Bundesforum Lernort Bauernhof und dem i.m.a e.V. entstanden ist. Der Leitfaden unterstützt Landwirte und Lehrkräfte bei der Vorbereitung und Durchführung von Schulklassenbesuchen auf Bauernhöfen, bei denen Schulkinder entdecken können, was die Landwirtschaft für den Erhalt der Ökosysteme und der Artenvielfalt leistet.**

Außerschulische Bildungsorte sind eine wichtige Ergänzung des Lernangebots von Schulen und freien Bildungsträgern. Gerade die Landwirtschaft ist bei der Vermittlung von Wissen zur Herkunft von Nahrungsmitteln ein unverzichtbarer Partner der Lehrkräfte. Ihnen zur Seite steht das Bundesforum Lernort Bauernhof; ein Zusammenschluss von Organisationen, die sich für die Weiterentwicklung der Bildungsangebote in der Landwirtschaft engagieren. Der i.m.a e.V., der das Projekt organisiert, unterstützt die Akteure u.a. bei der Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien.

Der neue Leitfaden „Expedition in die Biodiversität“ ist eine an den Bildungsplänen orientierte Anleitung zur Gestaltung außerschulischer Bildungsarbeit auf einem Bauernhof. Dabei wird das Thema Biodiversität anhand von fünf Lernstationen vermittelt.

„Eine solche Sammlung von handlungsorientierten Bildungsmaterialien zur Biodiversität in der Landwirtschaft gab es unseres Wissens bisher noch nicht“, erläutert Andrea Bleher, die Vorsitzende vom Bundesforum Lernort Bauernhof. Daher stelle das neue Angebot im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung eine wichtige und ideenreiche Ergänzung für landwirtschaftliche Bildungsarbeit dar.

i.m.a-Geschäftsführer Patrik Simon verweist auf die „hohe Relevanz“ des Themas: „Die Landwirtschaft wird in gesellschaftlichen Debatten zur Biodiversität häufig in einen falschen Kontext gestellt. Deren Leistungen für die Artenvielfalt und den Naturschutz werden noch allzu oft verkannt“. Mit dem neuen Leitfaden könne wertvolle Aufklärung geleistet werden.

Mit der Wissensvermittlung zur Biodiversität in der Landwirtschaft sollen Schulkinder der dritten bis sechsten Klassen befähigt werden, eigene Beiträge zum Erhalt und zur Gestaltung von Artenvielfalt zu leisten. Gerade Bauernhöfe seien dafür geeignet, diese authentische Bildungsarbeit zu bieten, betont Andrea Bleher: „Auf den landwirtschaftlichen Betrieben lässt sich handlungsorientierte und alltagspraktische Bildungsarbeit ideal realisieren, um Kindern interdisziplinäre Kompetenzen für eine nachhaltige Gestaltung ihrer Umwelt zu vermitteln.“

Den klimaneutral gedruckten und mit dem Umweltengel zertifizierten Lernzirkel „Expedition in die Biodiversität“ können Landwirte und Lehrkräfte jetzt auf [www.ima-shop.de](http://www.ima-shop.de) kostenlos bestellen. Dort kann auch die Online-Version der Broschüre heruntergeladen werden.

*Über den i.m.a e.V.:*

*Als gemeinnütziger Verein informieren wir über die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen, die in der Landwirtschaft tätig sind, und über die Bedeutung der Landwirtschaft für die Gesellschaft. Weil immer mehr Menschen immer seltener Gelegenheit haben, sich selbst ein reales Bild von der Landwirtschaft zu machen, kommt es insbesondere darauf an, bereits Kindern und Jugendlichen durch die Bereitstellung von Lehrmaterialien und mit Hilfe von Pädagogen Einblicke in die heutige Welt der Landwirtschaft zu vermitteln. Die i.m.a-Arbeit wird von den deutschen Bäuerinnen und Bauern getragen und von der Landwirtschaftlichen Rentenbank finanziell gefördert.*

Kontakt:

i.m.a – information.medien.agrar e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Bernd Schwintowski

☎ (030) 8105602-0 📠 (030) 8105602-15 ✉ [presse@ima-agrar.de](mailto:presse@ima-agrar.de) 📍 Wilhelmsaue 37 – 10713 Berlin

[www.ima-agrar.de](http://www.ima-agrar.de)